

FREIRÄUME

Für Freizeit und Erholung, Orts-&
Landschaftsbild

Ausgangslage

Freizeit & Erholung

Sowohl für Tourismus als auch für Einheimische besteht der Bedarf für ein vielfältigeres Spektrum an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten, v.a. in der schneefreien Zeit.

Ein allgemeiner Trend ist die Zunahme an Wandern, Biking und Tourengehen in immer größerer zeitlicher und räumlicher Streuung – auch abseits der dafür vorgesehenen Wege, teils in empfindliche Zonen und zu sensiblen Zeiten (Winter, Nacht). Das gesellschaftliche Bewusstsein für die Empfindlichkeit der alpinen Ökosysteme ist ausbaufähig; Konflikte zwischen Nutzungsarten nehmen zu (z.B. Biking & Downhill vs. Wandern).

Freiräume im Siedlungsgebiet

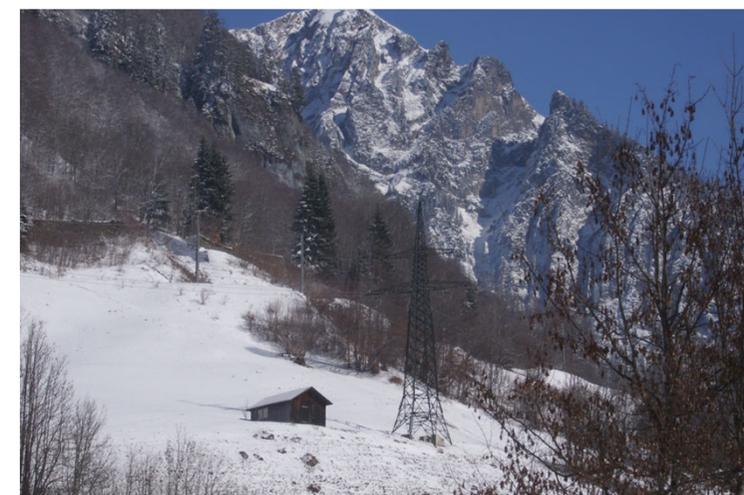
Klösterle verfügt über ein Netz an Freiräumen unterschiedlicher Gestaltungsintensitäten und Nutzungsmöglichkeiten. Grünzüge wie die Wiesen im „Schattenhalb“ oder beim „Mühlbach“ (Ober Sand), die Freiflächen westlich vor Stuben etc. sind ökologisch wichtig und haben hohe Bedeutung für die Erholungsnutzung im unmittelbaren Wohnumfeld und für die Wahrnehmung (Ortsbild, Wahrnehmbarkeit der Dorfstruktur).

Öffentliche Freiräume im Siedlungsraum wurden bereits 2011 im Spielraumkonzept thematisiert. Teilweise sind die Aussagen nach wie vor aktuell; teilweise haben sich neue Situationen ergeben.

Orts- und Landschaftsbild

Dorf Klösterle und vor allem Stuben sind (noch) als Dörfer mit Zentrum und Abgrenzung zum Umland wahrnehmbar. In Klösterle haben Zersiedelungsprozesse der letzten Jahrzehnte den kompakten Dorfcharakter ausgedünnt. Vor allem Stuben ist aufgrund der einschränkenden Topografie und Naturgefahren kompakt geblieben. Hier gefährden die immer größeren Bauvolumina den Ortscharakter.

Im Landschaftsbild stehen die technischen Bauten im Widerspruch zur herausragenden Naturlandschaft und bäuerlich-ländlichen Kulturlandschaft. Die Verkehrsbauten der verschiedenen Epochen lassen aber auch die Geschichte der Gemeinde in der Landschaft erkennen, die untrennbar mit den Verkehrsverbindungen über und durch den Arlberg verknüpft ist.



Beteiligungsergebnisse

Bewertung:
Grad der
Zufriedenheit

<u>Zufriedenheit mit den Themen:</u>	Noten- Schnitt
Begegnungsorte / öffentliche Freiräume	2,6
Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung	2,8
Orts- und Landschaftsbild	2,4

BELIEBTESTE FREIZEITAKTIVITÄTEN

FREIZEITMÖGLICHKEITEN

ANZAHL NENNUNGEN / ANZAHL GESAMTTEILNAHME (194)



Anzahl der
Zustimmung zu
den Aussagen

Vision



Die Freizeitnutzungen sind vielfältiger, die Angebote für die schneefreie Zeit erweitert, es gibt ein Spektrum von kostenlosen und zahlungsgebundenen Angeboten, die sich ergänzen. Die Synergien zwischen touristischen und öffentlichen Angeboten sind ausgebaut.

Die Freizeiteinrichtungen wie Bergbahnen, Pisten, Wege, etc. sind nicht wesentlich erweitert, sondern sinnvoll ergänzt und verknüpft. Durch Besucherlenkung und Infomaßnahmen bleibt die empfindliche alpine Natur trotz der gestiegenen Besucherzahl geschont und die verschiedenen Nutzungen stören sich gegenseitig wenig.

Orts- und Landschaftsbild als wichtige Grundlage für Tourismus und die lokale Identität sind erhalten und weiter verbessert worden. Stuben ist als charmantes, kompaktes Bergdorf erhalten, in dem die Geschichte des frühen Skitourismus weiterhin ablesbar ist. Klösterle ist durch das Halten der Siedlungsränder, die Innenentwicklung und gut eingefügte Zentrumsbebauung ebenfalls wieder als kompaktes Dorf wahrnehmbar.

Die Sichtbeziehungen zu wichtigen Gebäuden und in die Landschaft sind erhalten geblieben. Die Alfenz mit ihren bewachsenen Ufern durchzieht nach wie vor als eine naturnahe, attraktive und ökologisch wertvolle Flusslandschaft den Tal- und Siedlungsraum.

Ziele

- Ökologische Grenzen für die Entwicklung der Freizeitnutzungen ermitteln und fixieren – Zusammenarbeit mit Naturschutz;
- Besucherlenkung, Umweltbildung und Naturerlebnisangebote
- Lokale Angebote wie Gastronomie und Nahversorgung gezielter noch mit Freizeitnutzungen verknüpfen (Bewerbung, Kombiangebote, Leitsystem/Karte – Kooperation mit Tourismus);
- Möglichkeiten für (naturverträgliche) Umsetzung von Mountainbike-Trail und Rad-Weitwanderweg prüfen
- Sicherung und Aufwertung der innerörtlichen Freiräume
- Sicherung von Freiräumen in entsprechender Struktur und Qualität bei (größeren) Wohnbauvorhaben durch Einfordern eines Bebauungskonzeptes, Bebauungsplan, etc.
- Qualität von Orts- & Landschaftsbild erhalten → Bebauungsplan
- Sichtbeziehungen freihalten

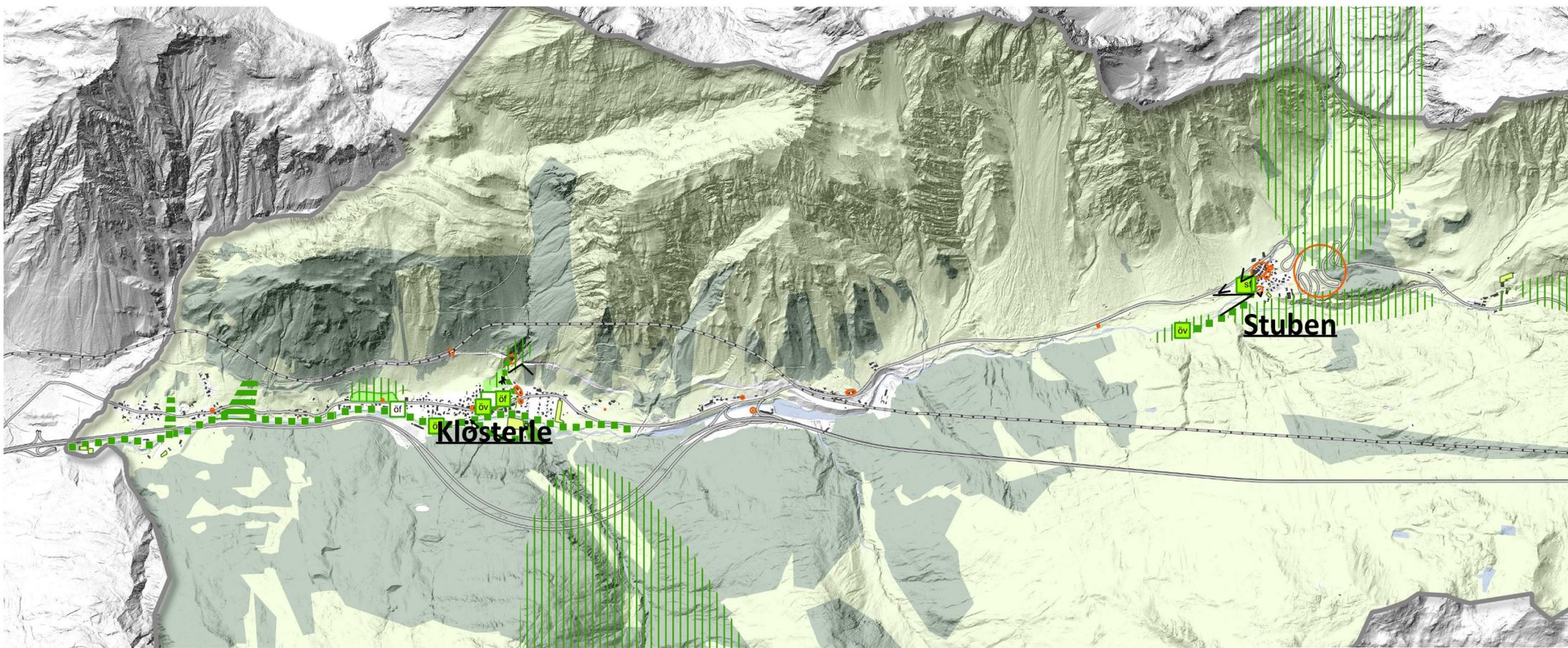
Ortsbild – Wahrnehmbarkeit als Dorf



Öffentliche Freiräume im Siedlungsgebiet



Freiräume für Erholung, Orts- & Landschaftsbild im REP - Auszug Zielplan mit ergänzenden Grundlagen



- Orts- und Landschaftsbild - Orts- und landschaftsbildprägende Blickbeziehung
- Grünzug / -verbindung (Bestand)
- Grünzug / -verbindung (Bestand)
- Orts- und Landschaftsbild - Wertvolles bauliches Objekt / Ensemble
- Orts- und Landschaftsbild - Wertvolles landschaftliches Element / Ensemble
- ||| Orts- und Landschaftsbild - Hochwertiges Landschaftsbild
- Öffentlicher Freiraum (Bestand)
- Bedeutender innerörtlicher Freiraum (Bestand)
- Freizeiteinrichtung mit Bauwerken (Bestand)
- Öffentlicher Freiraum (Planung)
- Öffentlicher Freiraum (Bestand)
- Forst
- Grünland und Ödland
- Gewässer

Aufbereitung: Büro Manner
 Daten: Geodaten Land Vorarlberg, Vorarlberger
 Energienetze (Naturbestand)